
Kreis Mayen-Koblenz
Ortsgemeinde Siebenbach

Artenschutzrechtliche Potenzialanalyse
zur Bebauungsplanung „Bebauungsplan „Unter Neid-
ecke“ in der OG Siebenbach
hier: Ergebnisse Grünlandkartierung

Mai 2020

Planungsbüro Valerius

Landschaftsarchitektur · Umweltplanung



Dipl.-Ing. Michael Valerius
LANDSCHAFTSARCHITEKT AK/RLP
Dorseler Mühle
53533 Dorsel

Telefon: 0 26 93 / 930 945

Telefax: 0 26 93 / 930 946

Email: pb-valerius@t-online.de

1. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet liegt nördlich der Gemeinde Siebenbach innerhalb landwirtschaftlich genutzter Wiesen, die zur Heugewinnung dienen.

Folgende Strukturen liegen innerhalb des Plangebietes (siehe Abbildung 1):

- Fettwiese (Heu- und Futtergewinnung)
- befestigter Feldweg (bei der Einmündung in die Hauptstraße mit asphaltierter, später mit wassergebundener Deckschicht)
- Feldgehölzgruppe im Norden des Plangebietes mit Obstbaum
- Feldgehölzgruppe im Süden des Plangebietes

Folgende Strukturen liegen angrenzend an das Plangebiet (siehe Abbildung 1):

- nördlich: Fettwiesen (Heu- und Futtergewinnung), Feldgehölzgruppe, befestigter Feldweg mit asphaltierter Fahrbahndecke (Nutzung als Verbindungsweg zwischen B412 und Siebenbach)
- östlich: unbefestigter Feldweg, Waldrand
- südlich: Ortsstraße „Neideck“, Hauptstraße, Wohnbebauung
- westlich: Ortsstraße „Neideck“, befestigter Feldweg mit asphaltierter Fahrbahndecke (Nutzung als Verbindungsweg zwischen B412 und Siebenbach)

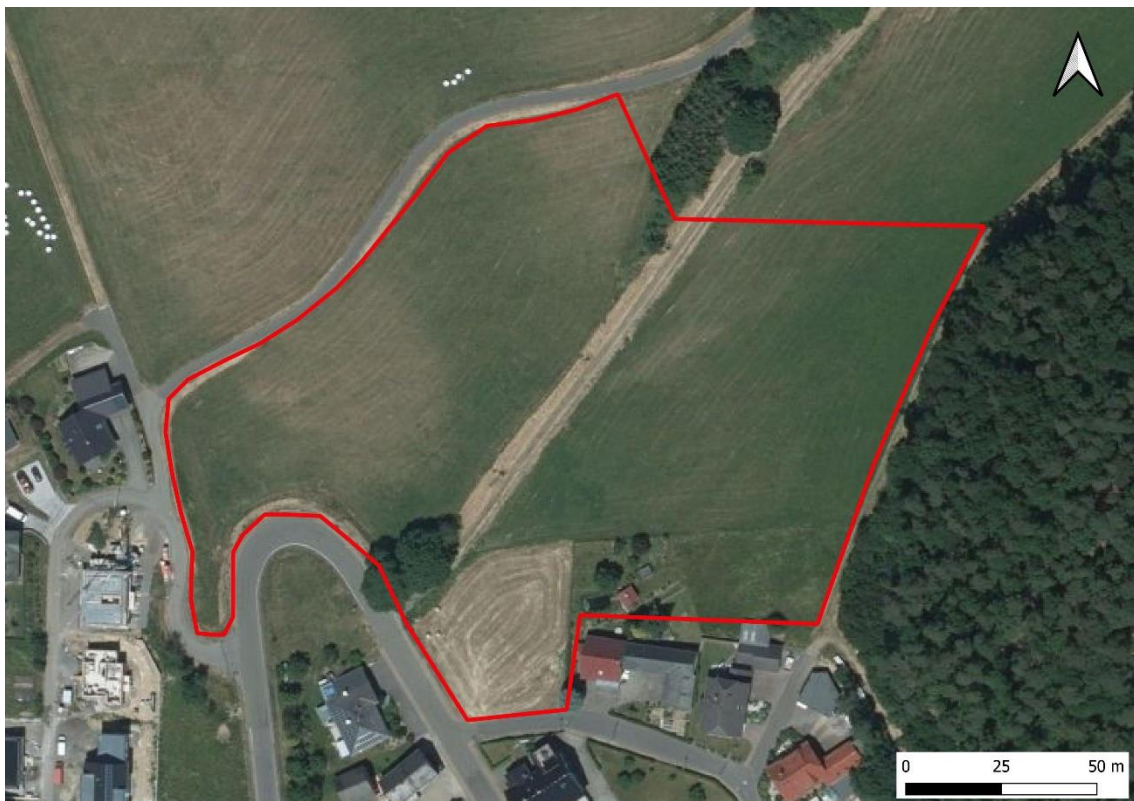


Abbildung 1: Übersicht über das UG nördlich von Siebenbach



Abbildung 2: Blick vom nördlichen Ende des landwirtschaftlichen Weges in Richtung Süden auf den östlichen Teil des Plangebietes



Abbildung 3: Blick vom nördlichen Ende des landwirtschaftlichen Weges in Richtung Südwesten auf den landwirtschaftlichen Weg



Abbildung 4: Blick vom nördlichen Ende des landwirtschaftlichen Weges auf die im Norden des Plangebietes gelegene Feldgehölzgruppe



Abbildung 5: Blick von der Feldgehölzgruppe im Norden Richtung Westsüdwest auf den westlichen Teil des Plangebietes



Abbildung 6: Blick auf die Einmündung des Feldweges in die Hauptstraße und die Feldgehölzgruppe im Südwesten des Plangebietes



Abbildung 7: Blick vom Süden des Plangebietes auf den östlichen Teil des Plangebietes

2. Methodik

Es fand eine Begehung der Fläche am 12.05.2020 statt. Das Untersuchungsgebiet wurde im Gesamteindruck erfasst und dann in der Folge in zwei Diagonalen abgeschriftet (grüne und lila Bereiche in Abbildung 8). Hierbei wurden alle Arten erfasst, die in dem 3-Meter-Bereich links und rechts der Diagonalen waren. Um eine eventuell vorhandene Verteilung der erfassten Arten innerhalb der beiden Untersuchungsgebiete zu verdeutlichen, wurde der Erfassungsbereich auf Sicht in Drittel geteilt und die Arten dort separat erfasst. Diese Methode orientiert sich an dem Leitfaden zur Grünlandkartierung des Landes Rheinland-Pfalz. Zudem wurde ein Abschnitt im südöstlichen Teil des Plangebietes, der nicht betreten werden konnte, von der Grenze aus kartiert (gelber Bereich in Abbildung 8). Diese Kartierung fand durch Sichtbeobachtungen statt, die bei Bedarf mit einem Fernglas erfolgten (10x42, 1,2 m Nahbereich).

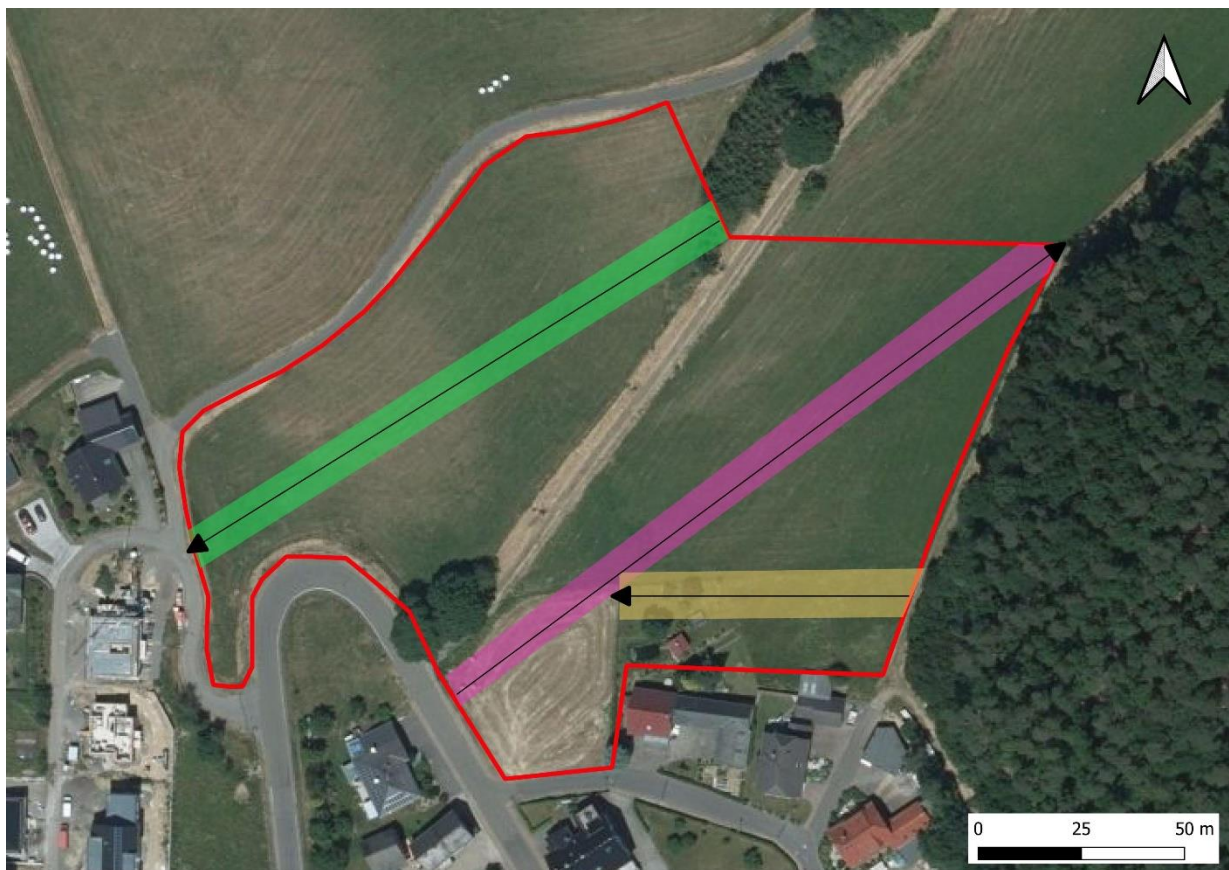


Abbildung 8: Die diagonalen Kartierungsbereiche (grün und lila) dienen der Erfassung der beiden großen Grünflächen. Die Begehungsrichtungen sind durch die schwarzen Pfeile dargestellt. Der gelbe Kartierungsbereich wurde zusätzlich für die Erfassung der beiden südöstlich im Untersuchungsgebiet gelegenen Grundstücke begangen. Da diese nicht betreten werden durften, erfolgte die Kartierung von der Grenze aus durch Sichtbestimmung (bei Bedarf mit Fernglas).

3. Ergebnisse

3.1. Arten im grünen Erfassungsraum

Im Folgenden eine Übersicht der insgesamt festgestellten Blütenpflanzen:

Ifd. Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Drittel			Bemerkung
			1	2	3	
1	Acker-Kratzdistel	Cirsium arvense			3	
2	Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys		2		Kennart LRT 6510
3	Gänseblümchen	Bellis perennis	1	2	3	
4	Gras-Sternmiere	Stellaria graminea			3	
5	Knäuel-Hornkraut	Cerastium glomeratum	1	2		
6	Margerite	Leucanthemum vulgare			3	Kennart artenreiches Grünland, Kennart LRT 6510
7	Scharfer Hahnenfuß	Ranunculus acris	1	2	3	
8	Spitzwegerich	Plantago lanceolata	1	2	3	
9	Stumpfbältriger Ampfer	Rumex obtusifolius	1	2		
10	Wiesen-Bärenklau	Heracleum sphondylium	1	2	3	Kennart LRT 6510
11	Wiesenkerbel	Anthriscus sylvestris	1		3	
12	Wiesen-Labkraut	Galium mollugo		2	3	
13	Wiesen-Löwenzahn	Taraxacum officinale	1	2	3	
14	Wiesen-Pippau	Crepis biennis			3	Kennart LRT 6510
15	Wiesen-Rotklee	Trifolium pratense	1	2		Kennart artenreiches Grünland
16	Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium		2	3	kein Blütenstand ausgeb. / Kennart artenreiches Grünland
17	Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis			3	
18	Zaun-Wicke	Vicia sepium	1	2		Kennart LRT 6510

Tabelle 1

Artenvorkommen in den einzelnen Dritteln:

1. Drittel	2. Drittel	3. Drittel
Gänseblümchen	Gamander-Ehrenpreis	Acker-Kratzdistel
Knäuel-Hornkraut	Gänseblümchen	Gänseblümchen
Scharfer Hahnenfuß	Knäuel-Hornkraut	Gras-Sternmiere
Spitzwegerich	Scharfer Hahnenfuß	Margerite
Stumpfbältriger Ampfer	Spitzwegerich	Scharfer Hahnenfuß
Wiesen-Bärenklau	Stumpfbältriger Ampfer	Spitzwegerich
Wiesenkerbel	Wiesen-Bärenklau	Wiesen-Bärenklau
Wiesen-Löwenzahn	Wiesen-Labkraut	Wiesenkerbel
Wiesen-Rotklee	Wiesen-Löwenzahn	Wiesen-Labkraut
Zaun-Wicke	Wiesen-Rotklee	Wiesen-Löwenzahn
	Wiesen-Schafgarbe	Wiesen-Pippau
	Zaun-Wicke	Wiesen-Schafgarbe
		Wiesen-Schaumkraut

Tabelle 2

3.2. Arten im lila Erfassungsraum

Im Folgenden eine Übersicht der insgesamt festgestellten Blütenpflanzen:

Ifd. Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Drittel			Bemerkung
			1	2	3	
1	Acker-Kratzdistel	Cirsium arvense	1			
2	Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys	1	2		Kennart LRT 6510
3	Gänseblümchen	Bellis perennis		2	3	
4	Gewöhnlicher Frauenmatel	Alchemilla vulgaris	1			Kennart artenreiches Grünland; Kennart LRT 6510
5	Gewöhnliches Barbarakraut	Barbarea vulgaris	1			
6	Gold-Aster	Aster linosyris	1			Verdacht, kein Blütenstand ausgegeb.
7	Gras-Sternmiere	Stellaria graminea	1	2	3	
8	Große Brennnessel	Urtica dioica	1			
9	Kleiner Klee	Trifolium dubium	1	2		Kennart artenreiches Grünland
10	Knäuel-Hornkraut	Cerastium glomeratum	1			
11	Knoblauchsrauke	Alliaria petiolata	1			
12	Kriechender Günsel	Ajuga reptans		2		Kennart artenreiches Grünland
13	Scharfer Hahnenfuß	Ranunculus acris	1	2	3	
14	Spitzwegerich	Plantago lanceolata	1	2	3	
15	Stumpflättriger Ampfer	Rumex obtusifolius	1	2	3	
16	Vogel-Sternmiere	Stellaria media agg.	1			
17	Wiesen-Bärenklau	Heracleum sphondylium	1	2	3	Kennart LRT 6510
18	Wiesenkerbel	Anthriscus sylvestris	1	2		
19	Wiesen-Labkraut	Galium mollugo	1	2		
20	Wiesen-Löwenzahn	Taraxacum officinale	1	2	3	
21	Wiesen-Rotklee	Trifolium pratense	1	2	3	Kennart artenreiches Grünland
22	Wiesen-Sauerampfer	Rumex acetosa		2		
23	Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium		2	3	kein Blütenstand ausgegeb. / Kennart artenreiches Grünland
24	Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis	1	2		
25	Zaun-Wicke	Vicia sepium	1	2	3	Kennart LRT 6510

Tabelle 3

Artenvorkommen in den einzelnen Dritteln:

1. Drittel	2. Drittel	3. Drittel
Acker-Kratzdistel	Gamander-Ehrenpreis	Gänseblümchen
Gamander-Ehrenpreis	Gänseblümchen	Gras-Sternmiere
Gewöhnlicher Frauenmatel	Gras-Sternmiere	Scharfer Hahnenfuß
Gewöhnliches Barbarakraut	Kleiner Klee	Spitzwegerich
Gold-Aster	Kriechender Günsel	Stumpflättriger Ampfer
Gras-Sternmiere	Scharfer Hahnenfuß	Wiesen-Bärenklau
Große Brennnessel	Spitzwegerich	Wiesen-Löwenzahn
Kleiner Klee	Stumpflättriger Ampfer	Wiesen-Rotklee
Knäuel-Hornkraut	Wiesen-Bärenklau	Wiesen-Schafgarbe
Knoblauchsrauke	Wiesenkerbel	Zaun-Wicke
Scharfer Hahnenfuß	Wiesen-Labkraut	

Spitzwegerich	Wiesen-Löwenzahn	
Stumpfbältriger Ampfer	Wiesen-Rotklee	
Vogel-Sternmiere	Wiesen-Sauerampfer	
Wiesen-Bärenklau	Wiesen-Schafgarbe	
Wiesenkerbel	Wiesen-Schaumkraut	
Wiesen-Labkraut	Zaun-Wicke	
Wiesen-Löwenzahn		
Wiesen-Rotklee		
Wiesen-Schaumkraut		
Zaun-Wicke		

Tabelle 4

3.3. Arten im gelben Erfassungsraum

Im Folgenden eine Übersicht der insgesamt festgestellten Blütenpflanzen:

lfd. Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Bemerkung
1	Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys	Kennart LRT 6510
2	Gänseblümchen	Bellis perennis	
3	Gewöhnlicher Frauenmattel	Alchemilla vulgaris	nördlich des Zauns, Kennart artenreiches Grünland; Kennart LRT 6510
4	Gras-Sternmiere	Stellaria graminea	
5	Kleiner Klee	Trifolium dubium	Kennart artenreiches Grünland
6	Kriechender Günsel	Ajuga reptans	Kennart artenreiches Grünland
7	Scharfer Hahnenfuß	Ranunculus acris	
8	Spitzwegerich	Plantago lanceolata	
9	Vogel-Sternmiere	Stellaria media agg.	nördlich des Zauns
10	Wiesen-Bärenklau	Heracleum sphondylium	Kennart LRT 6510
11	Wiesenkerbel	Anthriscus sylvestris	
12	Wiesen-Labkraut	Galium mollugo	
13	Wiesen-Löwenzahn	Taraxacum officinale	
14	Wiesen-Rotklee	Trifolium pratense	Kennart artenreiches Grünland
15	Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis	
16	Zaun-Wicke	Vicia sepium	Kennart LRT 6510

Tabelle 5

4. Einstufung des Plangebietes

4.1 Artenreiches Grünland

Das Kennartenprogramm für artenreiches Grünland des Landes Rheinland-Pfalz unterteilt landwirtschaftliche Flächen in zwei Wertigkeiten:

mind. 4 Kennarten pro Abschnitt: „Mähwiesen und Weiden“ => mittlere bis hohe Wertigkeit
 mind. 8 Kennarten pro Abschnitt: „Artenreiches Grünland“ => hohe bis sehr hohe Wertigkeit

Die Einstufung des Plangebietes kann hier nur anhand des grünen und lilafarbenen Erfassungsraumes erfolgen, da der gelbe zu klein für eine Unterteilung in Drittel ist und zudem noch ein nördlich des Zaunes gelegener Streifen erfasst wurde, was somit zu dem Kartierungsbereich des lilafarbenen Erfassungsraumes zu zählen wäre. Des Weiteren ist der eingefriedete

westliche Teil des gelben Untersuchungsraumes gärtnerisch gepflegt und die Wiese durch regelmäßiges Rasenmähen sehr kurzgehalten. Somit wäre also nur der eingefriedete Teil des östlich gelegenen Grundstückes repräsentativ.

Im grünen Abschnitt wurden 3 Kennarten für artenreiches Grünland erfasst, sodass hier die Voraussetzung für die Einstufung in die untere Wertigkeitskategorie „Mähwiese und Weide“ des Kennartenprogramms nicht gegeben sind.

Im lilafarbenen Abschnitt sind 4 Kennarten vertreten, jedoch nicht gleichzeitig in allen Dritteln, sodass auch hier keine Einstufung als „Mähwiese und Weide“ möglich ist.

Anhand dieser Bewertungsfaktoren ist das Grünland mit einer mittleren Wertigkeit einzustufen.

Da sich innerhalb des Planungsraumes im Süden eine Baumgruppe mit Gebüschstrukturen und im Norden Feldgehölzstrukturen mit einem älteren Obstbaum befinden, die beide sowohl ein Bruthabitat für verschiedene Vogelarten als auch Nahrungshabitat für Insekten darstellen, ist die Wertigkeit des Gesamtuntersuchungsraumes als mittel bis hoch einzustufen.

Bei der Planung des Neubaugebietes sollten diese Strukturen erhalten bleiben.

4.2 FFH-Lebensraumtyp 6510: Extensive Mähwiesen der planaren bis submontanen Stufe

Alle Bereiche weisen mindestens vier lebensraumtypische Arten des LRT 6510 auf.

Bewertungskriterien gemäß Anregungen des LfU und Kartieranleitung (LOEKPLAN 2020):

1) Vorkommen seltener/gefährdeter Arten

Flora: nein

Fauna: einzelne besonders geschützte Schmetterlingsarten im Biotopverbund, (Tagfalter/Widderchen/Heuschrecken), Nahrungshabitat für Avifauna

2) Erhaltungszustandsbewertung

C B/C/C

Mäßig artenreiche Magerwiese, mit Störungszeiger.

2.1. Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen

B-Bewertung: Krautanteil bei ca. 22. %.

2.2. Vollständigkeit der lebensraumtypischen Artenspektrums

C-Bewertung

Lebensraumtypische Arten < 8 (5)

geringer Anteil Magerkeitszeiger

2.3. Beeinträchtigungen

B-Bewertung:

Störzeiger vertreten

Einflüsse (Eutrophierung, Bewirtschaftungsintensivierung)

3) Fläche als Teil eines Biotopverbundes:

nur lokale Bedeutung

Ergebnis: Erhaltungszustand „C“

Vor dem Hintergrund der flächig verteilten Arten im Plangebiet erfolgt die Einstufung in die Kategorie C

Der Eingriff in die Kategorie „schwache B-Ausprägung (B)“ sowie C-Ausprägung sind ausgleichbar.

Der Eingriff in die Kategorie B, sowie A sind in der Regel nicht ausgleichbar.

Aufgestellt im Mai 2020



Planungsbüro Valerius

Dipl.-Ing. Michael Valerius